

Vertikale Transmission – Eltern-Kind-Beziehungen als Grundstein der eigenen Partnerschaftsqualität

Annalena Schönert | Oldenburg

Schlüsselwörter: Intergenerationale Beziehungen, vertikale Transmission, Partnerschaft, Eltern-Kind-Beziehung, Bindungstheorie, Beziehungsqualität

Die Sozialisationsforschung zeigt immer wieder, dass die Eltern-Kind-Beziehungen den Grundstein für die Gestaltung der eigenen Partnerschaften im Erwachsenenalter legen. Die Forschungsfrage dieser Arbeit geht mithilfe einer sowohl deskriptiven als auch induktiven Analyse der empirischen Daten des Deutschen Beziehungs- und Familienpanels (*pairfam*) dem Einfluss der Intimität in der Eltern-Kind-Beziehung zu Mutter und Vater auf die Bindungsintensität und Intimität in der eigenen Paarbeziehung nach. Die Ergebnisse der berechneten linearen Regression zeigen, dass die in dieser Arbeit aufgestellten Hypothesen mit statistisch signifikanten Ergebnissen bestätigt werden können. Die in der Eltern-Kind-Beziehung internalisierten Bindungstypen haben bis ins Erwachsenenalter Bestand und prägen somit maßgeblich die Gestaltung und Qualität der eigenen Paarbeziehung. In der zukünftigen Forschung wäre es interessant, die gleich- und gegengeschlechtliche Einflussnahme genauer zu untersuchen.